



Digitale Ethik und Netiquette am John-Brinckman-Gymnasium Güstrow

Schulleiter: Jan Rädke

Liebe Schüler_innen,
liebe Eltern,
liebe Lehrer_innen,

die fortschreitende Digitalisierung, die nahezu alle Bereiche der Gesellschaft durchdringt, verändert auch zunehmend das Bildungswesen. Wir am John-Brinckman-Gymnasium Güstrow stehen den Entwicklungen mit einer offenen Haltung gegenüber und legen einen Fokus auf das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien, da wir davon überzeugt sind, dass wir unsere Schüler_innen mit der Förderung damit verbundener Kompetenzen wie Fachwissen, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken bestmöglich auf die ihnen bevorstehenden Anforderungen des Berufslebens vorbereiten. Eine zeitgemäße Bildung erfolgt unter den kulturellen Bedingungen der Digitalität, die die Verbindung traditioneller und moderner Lehr- und Lernmethoden umfasst. Es geht nicht mehr darum, ob wir mit digitalen Medien arbeiten, sondern wie und dieses „Wie?“ möchten wir gemeinsam verantwortungsbewusst gestalten. Denn obgleich wir einerseits eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten durch die Digitalisierung eröffnet bekommen, so birgt sie auch Gefahren und das Potenzial die realen zwischenmenschlichen Beziehungen zu vernachlässigen. Aus diesem Grund möchten wir eine gemeinsame Vorstellung einer digitalen Ethik und Netiquette am John-Brinckman-Gymnasium verbreiten, die unsere Haltung im Umgang mit digitalen Medien prägen soll.

a) Privatsphäre

- ▶ Der Schutz der Privatsphäre ist ein im Grundgesetz verankertes Grundrecht und soll u.a. sicherstellen, dass dem Einzelnen ein geschützter Bereich zusteht.
- ▶ Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen sind nicht 24 Stunden am Tag erreichbar und in keiner Weise verpflichtet am Wochenende schulische Informationen über digitale Medien zur Kenntnis zu nehmen, beziehungsweise denn darauf zu reagieren.

b) Kommunikationsverhalten

Grundsatz: Das persönliche Gespräch ist der digitalen Kommunikation grundsätzlich vorzuziehen.

- ▶ Wer Nachrichten am Wochenende verschickt geht davon aus, dass diese erst am Montag bearbeitet werden. Grundsätzlich obliegt es den Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen selbst, ein Zeitfenster an Werktagen zu bestimmen, in dem sie Rückmeldungen über digitale Medien vornehmen.
- ▶ Einmal täglich sollten schulische Kommunikationskanäle an Werktagen auf Neuigkeiten geprüft werden.
- ▶ Die schulische Kommunikation über digitale Medien soll über die schul.cloud (datenschutzkonformer Messenger), per Mail und Telefonate erfolgen. In der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer_innen können nach gemeinsamer Absprache und vorliegendem Einverständnis auch andere Möglichkeiten genutzt werden (z.B. SMS).
- ▶ Inhalte zur Veröffentlichung von Veranstaltungen/Projekten etc. aus dem Schulleben auf Instagram dürfen an den schulischen Account (jbg_guestrow) gerichtet werden.
- ▶ Die schul.cloud dient ausschließlich der schulischen Kommunikation.
- ▶ Die Ansage von Tests und Klassenarbeiten/Klausuren muss grundsätzlich persönlich in der Schule erfolgen. Inhaltliche Schwerpunkte für Leistungskontrollen und Erinnerungen (z.B. zur Abgabe von Informationsbriefen etc.) können über die schul.cloud erfolgen.
- ▶ Lehrer_innen können ihren Schüler_innen über die schul.cloud Aufgaben für Unterrichtsstunden, die sie z.B. aufgrund von Krankheit oder Fortbildungen nicht selbst halten, zukommen lassen. Die Bearbeitung der Aufgaben ist verbindlich. Schüler_innen sind dazu angehalten, sich gegenseitig darüber zu informieren (z.B. Ansage durch den/die Klassensprecher_in).
- ▶ Schüler_innen, die aus etwaigen Gründen keinen Zugriff auf Aufgaben über die schul.cloud für Vertretungsstunden haben, müssen diese bei ihren Mitschüler_innen oder im Sekretariat erfragen. Die Lehrer_innen sind verpflichtet die Dokumente entsprechend bereitzustellen.

c) Netiquette

Goldene Regel der Ethik:

„Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“

- ▶ Die Netiquette regelt das soziale Kommunikationsverhalten über digitale Medien.
- ▶ Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen haben stets darauf zu achten, Regeln der Kommunikation – die sie auch im persönlichen Gespräch berücksichtigen würden – zu wahren. Neben sprachlich angemessenen Formulierungen zählt dazu beispielsweise auch eine Anrede.
- ▶ Bei Nichteinhaltung der Netiquette obliegt es dem Einzelnen selbst zu entscheiden, ob auf die Nachricht reagiert wird. Auf Verstöße gegen die Netiquette sollte freundlich aufmerksam gemacht werden.

d) Gefährdungspotenziale

- ▶ Cybermobbing, der Besitz und die Verbreitung von rechtlich strafbaren Inhalten (z.B. Pornographie, Gewaltvideos, Hassreden etc.) sind Beispiele für Gefahren, die mit digitaler Mediennutzung einhergehen. Alle Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen sind dazu angehalten, Informationen über derartige Vorfälle im schulischen Kontext umgehend der Schule zu melden bzw. rechtliche Schritte einzuleiten.
- ▶ Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist stets zu wahren.
- ▶ Fotos und Videos dürfen ausschließlich mit entsprechendem Einverständnis aufgenommen und veröffentlicht/geteilt werden (Recht am eigenen Bild). Bei Verstößen bitten wir darum, die Person, die etwas veröffentlicht hat, anzusprechen und aufzufordern, das Bild/Video zu entfernen. Manchmal kann es zu ungewollten Missverständnissen, falschen Informationen etc. kommen, sodass wir diese auf freundliche Weise im persönlichen Austausch versuchen zu klären.

e) **Mediencouts & Medienprävention (Informationen auf der Schulhomepage)**

- ▶ Die Mediencouts am John-Brinckman-Gymnasium Güstrow setzen sich intensiv mit Themen der Medienprävention auseinander und stehen als Ansprechpartner_innen für Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen zur Verfügung, wenn es z.B. um Fälle wie Cybermobbing geht. Sie können eine erste Anlaufstelle sein, Hinweise zur weiteren Vorgehensweise darlegen und Ansprechpartner_innen kontaktieren/vermitteln.

- ▶ Die Mediencouts erarbeiten Workshops und führen diese mit Klassen aus den Jahrgangsstufen 7 und 8 durch. Themen, die im Laufe des Schuljahres erarbeitet werden bzw. schon im vergangenen Schuljahr erarbeitet worden sind, wären z.B. „Soziale Netzwerke“, „Sicherheit im Netz“ und „Gaming – Spielsucht“. Weitere Themenwünsche können gerne eingebracht werden.

- ▶ Eltern als auch Lehrer_innen haben die Möglichkeit, die Mediencouts zu kontaktieren und für thematische Elternabende, Workshops in ihren Klassen etc. anzufragen.
(Kontakt: julia.hastaedt@web.de)

f) **10 Gebote der „Digitalen Ethik“**

Das „Institut für Digitale Ethik“ hat 10 Gebote zusammengefasst, deren Berücksichtigung wir unseren Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen empfehlen möchten:

<https://www.digitale-ethik.de/digitalkompetenz/10-gebote/>

Wir leben in einer zunehmend digitalisierten Welt, die sich nicht mehr in analog und digital unterscheiden lässt, da diese Bereiche miteinander verschwimmen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen/euch dazu beitragen, die gegenseitige Achtung und Wertschätzung einander zu schützen und weiter auszubauen.
